

**Nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zu einem sozialen Ziel beiträgt, vorausgesetzt, dass die Investition kein ökologisches oder soziales Ziel wesentlich beeinträchtigt und dass die investierten Unternehmen eine gute Geschäftsführung aufweisen.

Das **EU-Taxonomy** ist ein in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegtes Klassifizierungssystem, mit dem eine Liste der **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftszweige** erstellt wird. Diese Verordnung enthält keine Liste sozial nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten mit der Taxonomie in Einklang gebracht werden oder nicht.

Produktname: R-co Valor Balanced

ID der juristischen Person:  
969500T46ZASFNQGQH25

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

### Hat dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?

Ja

Nein

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Es wird ein Mindestmaß an nachhaltigen Investitionen mit ökologischer Zielsetzung tätigen: [ n/A] | <input checked="" type="checkbox"/> Es fördert ökologische/soziale Merkmale (Ö/S) und hat zwar keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel, wird aber einen Mindestanteil von 30,00% an nachhaltigen Investitionen haben. |
| <input type="checkbox"/> in wirtschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten  | <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in wirtschaftlichen Tätigkeiten, die nach dem EU-Taxonomy als ökologisch nachhaltig gelten   |
| <input type="checkbox"/> in wirtschaftlichen Tätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten | <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in wirtschaftlichen Tätigkeiten, die nach dem EU-Taxonomy nicht als ökologisch nachhaltig gelten   |
| <input type="checkbox"/> er wird ein Minimum an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel tätigen: [N/A].         | <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel   |
|  | <input type="checkbox"/> Es fördert Ö/S-Merkmale, aber keine nachhaltigen Investitionen   |

## Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden durch dieses Finanzprodukt gefördert?



Im Rahmen unserer Arbeit und des MSCI ESG Research berücksichtigen wir ein breites Spektrum von Kriterien, die sich auf die E-Kategorie (physische Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel, Wasserverschmutzung, Abfallentsorgung usw.) und die S-Kategorie (Mitarberschulung, Produktsicherheit, Überprüfung der Produktionsverfahren usw.) beziehen.

Darüber hinaus versuchen die Anlageteams, im Rahmen der Ex-ante-Analyse der ESG-Profile und der Ex-post-Bewertung des Nachhaltigkeitsverlaufs des Emittenten und/oder der Branche relevante und wesentliche Faktoren zu ermitteln. Auf der Grundlage der Abhängigkeiten und der wichtigsten Auswirkungen können folgende Elemente berücksichtigt werden: Kontroversen (Art, Schwere und Häufigkeit), externe Effekte (Schadstoff-/Kohlenstoffemissionen, Wasserverbrauch, Zerstörung der biologischen Vielfalt, Unfälle, Entlassungen, Streiks, zweifelhafte Verträge, Betrug usw.) und Beiträge (Anpassung an die Taxonomie, Beteiligung an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDG), Anpassung an das Temperaturziel des Pariser Abkommens usw.)

**Nachhaltigkeitskennzahlen** werden verwendet, um zu überprüfen, wie die durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

## Welche Nachhaltigkeitskennzahlen werden verwendet, um die Erreichung der einzelnen von diesem Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen?

Die Nachhaltigkeitskennzahlen, die verwendet werden, um die Förderung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale nachzuweisen, sind:

- ESG-Profil (ESG-Rating, Ratingtrends und Branchenverteilung)
- CO2-Intensität (Abweichung von Indizes, Sektorbeitrag und Ermittlung der wichtigsten Beiträge)
- Übergangprofil (Reduktionsziele, Green Share, Kategorien von Tätigkeiten im Übergang usw.)
- Governance: Vertretung von Frauen im Verwaltungsrat
- Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG): Prozentsatz in Übereinstimmung mit dem SDG

## Was sind die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise zu tätigen beabsichtigt, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Eine nachhaltige Investition kann im Hinblick auf drei Säulen bewertet werden: (i) Beitrag zu einem ökologischen oder sozialen Ziel, (ii) ohne signifikanten Schaden anzurichten und (iii) Anwendung von Good-Governance-Praktiken. Unsere Definition basiert auf Daten unseres Dienstleisters MSCI ESG Research.

Weitere Einzelheiten finden Sie in dem Dokument "Definition von nachhaltigen Anlagen", das auf unserer Website zu finden ist: <https://am.fr.rothschildandco.com/en/regulatory-information/>

Bei Unternehmensemittenten berücksichtigt unser Ansatz für eine nachhaltige Anlage:

- Den allgemeinen positiven Beitrag der Unternehmen durch Beiträge zu Einnahmen, d. h. Einnahmen im Zusammenhang mit Tätigkeiten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesellschaft (saubere Energie, Energieeffizienz, Zugang zur Pflege usw.) oder die Emission nachhaltiger Schuldtitel (grüne, soziale oder nachhaltige Anleihen);
- Beitrag zu Umweltzielen, wie zum Beispiel Zielen zur Verringerung der Emissionen im Einklang mit dem Pariser Abkommen oder zur Verringerung des Wasserverbrauchs;
- Beitrag zu den sozialen Zielen durch Angleichung an das Ziel der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung 5 (Gleichstellung der Geschlechter), 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) oder 10 (verringerte Ungleichheiten).

Bei öffentlichen Emittenten berücksichtigt unser Ansatz für nachhaltige Anlagen:

- Den allgemeinen positiven Beitrag der Staaten durch die Emission nachhaltiger Schuldtitel (grüne, soziale oder nachhaltige Anleihen);
- Positiver Umweltbeitrag: Unterzeichner des Übereinkommens von Paris oder des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die biologische Vielfalt;
- Positiver gesellschaftlicher Beitrag: Leistung in Bezug auf Gleichheit (Gini-Index) und Pressefreiheit (Freedom House).

## Wie verursachen die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise zu tätigen beabsichtigt, keinen wesentlichen Schaden für ein umwelt- oder sozialverträgliches Anlageziel?

Um als nachhaltig eingestuft zu werden, darf eine Investition den verschiedenen ökologischen oder sozialen Zielen, zu denen sie beitragen will, keinen wesentlichen Schaden zufügen.

Rothschild & Co Asset Management hat ein "do no significant harm" ("DNSH") -Verfahren definiert, um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Anlagen eines Finanzprodukts keinem seiner ökologischen oder sozialen Ziele einen erheblichen Schaden zufügen. Dieses Verfahren umfasst:

- Branchenübliche Ausschlüsse, die die Exposition des Produkts gegenüber sozialen und ökologischen Kontroversen verringern;
- Berücksichtigung der vorgeschriebenen wesentlichen negativen Auswirkungen (PAI) dieser Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

**Die wichtigsten negativen Auswirkungen** sind die negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales, Arbeitnehmer, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Korruptionsbekämpfung.

Als Teil unseres Ansatzes verwenden wir auch ESG-Ratings als minimalen Schutz im Verhältnis zur gesamten Nachhaltigkeitsleistung.

## Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Alle vorgeschriebenen PAIs werden in der Definition der Verwaltungsgesellschaft für nachhaltige Investitionen durch folgende Maßnahmen berücksichtigt:

- sektorale und normative Ausschlüsse, einschließlich der Einhaltung von Mindestgarantien, durch ausschließende PAIs:
  - o PAI 10 - Verstöße gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen und die Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, für Unternehmensemittenten;
  - o PAI 14 – Eine Investition in Hersteller umstrittenen Waffen (Personenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen);
  - o PAI 16 - anlegende Länder, die sozialen Verstößen unterliegen, für staatliche Emittenten;
- ein eigenes quantitatives Scoring-Modell, das die obligatorischen POI enthält.

Weitere Details zum Scoring-Modell finden Sie im Dokument "Definition der nachhaltigen Kapitalanlagen", das auf unserer Internetseite <https://am.fr.rothschildandco.com/en/regulatory-information/>

## Wie werden die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den UN Guiding Principles on Business and Human Rights in Einklang gebracht? Ausführliche Beschreibung :

Gemäß unserer Definition einer nachhaltigen Anlage für Unternehmensemittenten überprüfen wir, ob keine Verstöße gegen den Global Compact der Vereinten Nationen (UNG) oder die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen vorliegen. Zu diesem Zweck verwenden wir einen allgemeinen Kontroversen-Indikator, der das vergangene und aktuelle Engagement des Unternehmens bei Verstößen gegen internationale Standards misst. Zu den untersuchten Regulierungsrahmen gehören der Global Compact der Vereinten Nationen (UNG), die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Unternehmen und Menschenrechte, die Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen.

Darüber hinaus schließen wir bei allen Anlagen der Verwaltungsgesellschaft Unternehmen aus, die verdächtig werden, gegen die zehn Grundprinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNG) zu verstoßen.

*Die EU-Taxonomie legt ein "Do no significant harm" -Prinzip fest, nach dem mit Taxonomie abgestimmte Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht wesentlich beeinträchtigen sollten und das von spezifischen EU-Kriterien begleitet wird.*

Der Grundsatz "keine erheblichen Schäden" gilt nur für die dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Anlagen, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeiten berücksichtigen. Bei den Anlagen, die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegen, werden die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeiten nicht berücksichtigt.

Auch andere nachhaltige Investitionen dürfen weder ökologische noch soziale Ziele wesentlich beeinträchtigen.



## Berücksichtigt dieses Finanzprodukt wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren?

Ja,

Nein

Rothschild & Co Asset Management hat die wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren identifiziert, auf die wir unsere Anstrengungen und Ressourcen konzentrieren wollen, um unseren verantwortungsvollen Anlageansatz einzusetzen:

### **Unternehmensmittelen:**

#### o Klimawandel

- Treibhausgasintensität und -emissionen, Scope 1 und 2 (PAI 1 & 3)
- Engagement in Unternehmen, die im Sektor fossile Brennstoffe tätig sind (PAI 4)
- Engagement in Emittenten, die sich nicht zur Einhaltung des Pariser Abkommens verpflichten (fakultatives Klima PAI 4)

#### o Menschenrechte, Geschäftsethik und Achtung der Menschenwürde

- Verletzung grundlegender ethischer Standards (PAI 10)
- Board Gender Diversity (PAI 13)
- Exposition gegenüber umstrittenen Waffen (PAI 14)
- Exposition gegenüber Emittenten mit fragilen Korruptionsbekämpfungsprozessen (fakultative Sozial-/Menschenrechte PAI 15)

### **Staatliche Emittenten:**

#### o Menschenrechte, Geschäftsethik und Achtung der Menschenwürde

- Exposition gegenüber Ländern, die an Menschenrechtsverletzungen beteiligt sind und damit verbundenen Sanktionen unterliegen (PAI 16)

Im Rahmen der Berücksichtigung verbindlicher ORKB und der Definition unserer fakultativen und vorrangigen ORKB setzen wir auf Methodik und Daten unseres externen Dienstleisters MSCI ESG Research.

Aus operativer Sicht werden nachteilige Auswirkungen in jedem Aspekt unseres Nachhaltigkeitsansatzes berücksichtigt, einschließlich der Ausschlussrichtlinie, des Analyse- und Auswahlprozesses unter Verwendung von ESG-Kriterien, des Einbindungssystems und der ESG-Berichterstattung. Für dieses Produkt erstellen wir Jahresberichte über alle von der Verwaltungsgesellschaft gewählten verbindlichen PAI und optionalen PAI.

Unsere Strategie zur Berücksichtigung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit finden Sie auf unserer Website <https://am.fr.rothschildandco.com/en/responsible-investing/documentation/>



## Welche Anlagestrategie verfolgt dieses Finanzprodukt?

Anlageziel des Teilfonds R-co Valor Balanced (der "Fonds") ist die Erzielung von Kapitalwachstum über einen empfohlenen Anlagezeitraum von drei bis fünf Jahren durch Engagement an Aktien- und Rentenmärkten mit einem ausgewogenen Profil. Der Fonds wird aktiv und diskretionär verwaltet. Der Fonds wird nicht unter Bezugnahme auf einen Index verwaltet. Um das Anlageziel zu erreichen, investiert der Fonds einen Teil seines Vermögens in die "Valor" -Strategie und den anderen Teil in die "Euro Credit" -Strategie von Rothschild & Co Asset Management, wie nachstehend beschrieben.

Ziel der "Valor" -Strategie ist es, durch diskretionäres Management eine Wertentwicklung zu erzielen, die insbesondere darauf beruht, Veränderungen an den verschiedenen Märkten (Aktien, Anleihen) zu antizipieren und Finanzinstrumente durch Finanzanalysen von Unternehmen auszuwählen.

Die "Euro Credit" -Strategie umfasst die Suche nach Quellen für eine Wertsteigerung für alle festverzinslichen Anlagepapiere, die Positionierung in Bezug auf die Sensitivität auf der Zinsstrukturkurve und die Allokation auf verschiedenen Emittenten. Es erfolgt eine geografische und sektorbezogene Allokation, wobei die einzelnen Emittenten und Emissionen ausgewählt werden.

Diese beiden Strategien werden die folgenden Allokationsgrenzen einhalten:

- 0-55% in Aktien, unabhängig von der Marktkapitalisierung (mit einem Maximum von 10% in Small Caps, einschließlich Micro Caps), wobei der Portfoliomanager jedoch alle Maßnahmen ergreift, um das Aktienengagement konstant unter 50% des Nettovermögens zu halten.
- 45-100% bei festverzinslichen Produkten, einschließlich Wandelanleihen (bis zu maximal 15%), Anleihen einschließlich vollständiger Calls (bis zu maximal 100%) und nachrangigen Anleihen (bis zu 50% des Vermögens), einschließlich bis zu 20% bei Pflichtwandelanleihen. Das Engagement in hochverzinslichen Schuldtiteln darf 15% der Vermögenswerte nicht überschreiten;
- 0-10% in Fondsanteilen und/oder Aktien.

Engagement des Fonds in (I) die Aktienmärkte, auch in Nicht-OECD-Ländern und Schwellenländern, dürfen 55% seines Vermögens nicht überschreiten; (II) die Schulden von Nicht-OECD-Ländern und Schwellenländern dürfen 10% seines Vermögens nicht überschreiten; und (III) das Währungsrisiko außerhalb der Eurozone darf 55% der Vermögenswerte nicht überschreiten.

Zur Erreichung des Anlageziels kann der Portfoliomanager Positionen an regulierten, organisierten oder außerbörslichen Märkten eingehen, um das Portfolio abzusichern und/oder den Aktien-, Währungs-, Kredit- und Rentenmärkten auszusetzen (insbesondere über Futures, Optionen, Swaps, Devisentermingeschäfte und Kreditderivate). Das Gesamtengagement des Fonds in diesen Märkten, einschließlich des Risikos aus dem Einsatz von Terminfinanzinstrumenten, darf 200% seines Vermögens nicht überschreiten.

Welche verbindlichen Elemente der Anlagestrategie werden zur Auswahl der Investitionen verwendet, um jedes von diesem Finanzprodukt geförderte ökologische oder soziale Merkmal zu erreichen?

#### **Einhaltung unseres gemeinsamen Ausschlussrahmens**

- o Regulatorische Ausschlüsse: Kontroverse Waffen und internationale Sanktionen
- o Ermessensausschlüsse: Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und Kraftwerkskohle

#### **Integration materieller ESG-Kriterien in den Analyseprozess**

O Eine Beurteilung, bei der Finanz- und ESG-Kriterien kombiniert werden: Die Integration der ESG-Kriterien spiegelt den von jedem Managementteam angewandten Analyseprozess wider; sie kann je nach Anlageklasse auf Branchen- oder Emittentenebene sowie auf Management- und/oder Fondsebene angewendet werden.

#### **Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen auf Portfolioebene**

- O Ziel-ESG-Score von mindestens BBB
- O Mindestbestand an auf Taxonomie ausgerichteten und nachhaltigen Anlagen
- O Mindestabdeckung der ESG-Ratings:

Der prozentuale Anteil der Positionen, die auf der Grundlage nicht-finanzieller Kriterien analysiert werden, wird dauerhaft höher sein als:

- 90% des Anteils des Nettovermögens, der in Aktien von Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von über 10 Milliarden EUR, die ihren Sitz in einem entwickelten Land haben, Schuldverschreibungen und Geldmarktinstrumente mit einem Rating von "Investment Grade" und von Staatsanleihen aus entwickelten Ländern angelegt wird;
- 75% des Anteils des Nettovermögens, der in Aktien von Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von weniger als 10 Milliarden EUR oder mit Sitz in einem Schwellenland, in Schuldverschreibungen und Geldmarktinstrumenten mit hoher Bonität und in Staatsanleihen von Schwellenländern angelegt wird.

O Das Rating des Portfolios in Bezug auf nicht-finanzielle Kriterien höher als das Rating des ursprünglichen Anlageuniversums.

Die **Anlagestrategie** dient als Leitlinie für Anlageentscheidungen auf der Grundlage von Faktoren wie Anlagezielen und Risikotoleranz.

## Aktives Engagement

- Der Dialog konzentrierte sich in erster Linie auf unsere vorrangigen Themen (Klimaübergang, Inklusion und fairer Übergang usw.) und Kontroversen;
- eine verantwortungsvolle Abstimmungspolitik für den gesamten Aktienbereich,
- Aktive Teilnahme an mehreren Branchenarbeitsgruppen (ADEME, Finance for Tomorrow, AFG, Climate Action 100 +, etc.) zu den in den Portfolios umgesetzten Strategien (Impact, Biodiversität, Fossile Treibstoffe, Faire Transition, etc.)

Die ESG-Ratings stammen hauptsächlich von einem Datenanbieter namens MSCI ESG Research, der Unternehmen von CCC auf AAA (AAA ist das beste Rating) bewertet.

Die ESG-Überwachung läuft, da die ESG-Daten vollständig in unsere operativen Systeme integriert sind. Unsere gesamte Wertschöpfungskette (Compliance, Risk, Investment Management und Reporting Teams) wird durch denselben ESG-Datenfluss abgedeckt (quartalsweise aktualisiert), wobei ESG-Vorgaben und -Anforderungen in jedem System kodiert sind. Dies ermöglicht es uns, ESG-Daten täglich und in Echtzeit zu überwachen.

Unser gemeinsamer Ausschlussrahmen wird auf dem neuesten Stand gehalten und durch Einhaltung in die operativen Systeme mit vor-Handelsblöcken codiert. Spezifische Nachhaltigkeitszwänge und -ziele auf Produktebene liegen in der Verantwortung der Risikoabteilung.

Die Managementteams haben Zugriff auf ESG-Daten und können ihre Nachhaltigkeitsvorgaben täglich über ihr Bloomberg-Portal überwachen. Die Auswirkungen von Portfoliobewegungen auf die Nachhaltigkeitsanforderungen werden von den Anlageverwaltern im Rahmen des Portfolioallokationsprozesses kontinuierlich bewertet.

Darüber hinaus bieten regelmäßige Sitzungen des Anlageausschusses die Möglichkeit, die mit bestimmten Emittenten und/oder Portfolios verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Fragen zu bewerten. Schließlich informiert MSCI ESG Research die Anlageteams und Kontrollabteilungen über Ratingänderungen und ESG-Kontroversen, und die Analysten verfolgen die neuesten Nachrichten. Einzelheiten zum Kontroversen-Überwachungsprozess sind in der PAI-Richtlinie zu finden.

ESG-Berichte werden mit demselben ESG-Datenfluss erstellt und anschließend von den Investmentteams validiert.

## Wie hoch ist der zugesagte Mindestsatz, um den Umfang der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen zu verringern?

Das ursprüngliche Anlageuniversum wird nicht anhand einer festen Selektivitätsrate reduziert, die im Vorfeld des Anlageprozesses festgelegt wird. Das Anlageuniversum wird jedoch auf der Grundlage der aufsichtsrechtlichen Ausschlüsse sowie der diskretionären Ausschlüsse der Verwaltungsgesellschaft reduziert.

## Wie wird die Qualität der Corporate Governance von Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?

Um festzustellen, ob und wann ein Unternehmen Good-Governance-Praktiken nicht oder nicht mehr anwendet, haben wir einen Prozess auf zwei Ebenen implementiert:

### Normbasiertes Screening

Im Hinblick auf unser allgemeines Ausschlussverfahren werden staatliche und unternehmerische Emittenten, gegen die internationale Sanktionen verhängt wurden oder die Verstöße gegen den Global Compact der Vereinten Nationen verwickelt sind, von unseren anfänglichen Anlageuniversen für alle unsere Anlageinstrumente ausgeschlossen.

Zu den Praktiken der guten Unternehmensführung gehören solide Führungsstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, die Vergütung der Mitarbeiter und die Einhaltung der Steuervorschriften



## Bewertung von Good Governance-Praktiken

Die Portfoliomanager und Analyseteams sind dafür verantwortlich, die Governance-Praktiken der Unternehmen, in die sie investieren, zu bewerten und zu überwachen. Bei der Bewertung der Good-Governance-Praktiken berücksichtigen die Anlageteams u. a. folgende Faktoren: Governance-Daten von MSCI ESG Research, Verpflichtung auf internationale Verhaltenskodizes (z. B. Unterzeichner des UNGC), Grad der Unabhängigkeit und Diversität in den Verwaltungsräten, Kontroversen und die Geschichte der Geschäftsleitung und der Vertreter der Verwaltungsräte.

Im Rahmen der ESG-Ratings von MSCI ESG Research wird die Governance-Kategorie für alle Sektoren als wesentlich angesehen und bei der Berechnung des endgültigen ESG-Scores für jeden Emittenten mit mindestens 33 % gewichtet. Diese Governance-Kategorie basiert auf zwei Unterthemen: Corporate Governance (Struktur und Kontrolle, Verwaltungsrat, Vergütung und Rechnungslegung) und Unternehmensverhalten (Geschäftsethik und Steuertransparenz). Zu den Themen, die in jeder dieser Kategorien behandelt werden, gehören solide Managementstrukturen, Vergütungsfragen, Mitarbeiterbeziehungen und Steuerkonformität.

Wir betrachten die Bewertung guter Governance-Praktiken als einen fortlaufenden Prozess, und die Anlageteams werden ermutigt, direkt mit den Unternehmen in Kontakt zu treten, um zusätzliche Informationen zu erhalten, Bedenken zu äußern und/oder Probleme im Zusammenhang mit den ermittelten Governance-Praktiken oder damit verbundenen Kontroversen zu lösen.



## Wie ist die Asset Allocation für dieses Finanzprodukt geplant?

### Die Asset Allocation

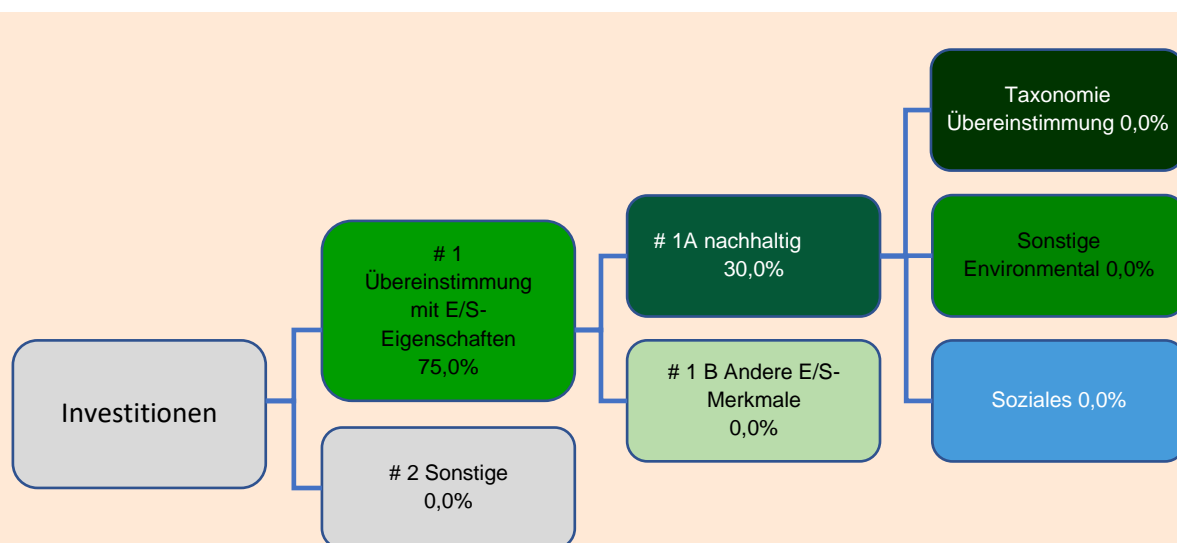
beschreibt den Anteil der Anlagen an bestimmten Vermögenswerten.

Taxonomisch ausgerichtete Tätigkeiten werden als Anteil ausgedrückt an:

- **Umsatz** spiegelt den Anteil der Umsatzerlöse aus nachhaltigen Tätigkeiten von investierenden Unternehmen wider;

- **Investitionen (CapEx)**, aus denen die von investierten Unternehmen getätigten grünen Investitionen hervorgehen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft;

- **Operative Ausgaben (OpEx)**, die grünen operativen Tätigkeiten von Unternehmen des investierten Unternehmens widerspiegeln.



**#1 Ausgerichtet auf E/S-Merkmale** umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale eingesetzt werden.

**# 2 Andere** enthält die verbleibenden Investitionen des Finanzprodukts, die weder den ökologischen oder sozialen Merkmalen entsprechen noch als nachhaltige Investitionen qualifiziert sind.

Die Kategorie **# 1 mit E/S-Merkmalen versehen** umfasst:

- Die Unterkategorie **# 1A Sustainable** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **# 1 B Andere E/S-Merkmale** umfasst Investitionen, die auf die ökologischen oder sozialen Merkmale ausgerichtet sind und nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Das Produkt ist zwar zu einem Mindestmaß an nachhaltigen Investitionen verpflichtet, doch wurde keine Aufteilung zwischen ökologischen und sozialen Zielen im Voraus festgelegt, was den Mindestanteil von 0 % für diese beiden Kategorien erklärt. Bei den oben genannten Zahlen zur Vermögensallokation handelt es sich um vorvertragliche Mindestwerte, die als Prozentsatz des Nettovermögens ausgedrückt sind; sie stellen keine

Prognose für eine Zielallokation dar. Informationen zu den erreichten Prozentsätzen finden Sie im Jahresbericht.

Die dem Finanzprodukt zugrundeliegenden Anlagen, die die EU-Kriterien für umweltverträgliches Wirtschaften berücksichtigen, stellen eine Mindestanpassungsverpflichtung von 0% der Anlagen dar.

Ein Teil des Nettovermögens des Finanzprodukts kann in Instrumente investiert werden, die keine ökologischen oder sozialen Merkmale aufweisen (Barmittel, Fonds oder Derivate). Sie dienen der technischen Unterstützung und der Aufrechterhaltung des finanziellen Ziels des Fonds (Absicherung, Bewegung der Verbindlichkeiten usw.). Im Einklang mit unserem Nachhaltigkeitsansatz werden minimale ESG-Schutzmaßnahmen angewandt. Einzelheiten dazu sind in der Antwort auf die Frage zu den "sonstigen" Investitionen weiter unten zu finden.

## Wie wird durch den Einsatz von Derivaten die durch das Finanzprodukt geförderte ökologische oder soziale Eigenschaft erreicht?

Zins- und Währungsderivate tragen weder zu den durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen und sozialen Merkmalen bei noch beeinflussen sie diese. Derivate auf andere Anlageklassen tragen nicht zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale bei, können sie aber beeinflussen. Aus Gründen der Transparenz werden die Derivate in den oben dargestellten Kennzahlen nicht berücksichtigt.





## In welchem Umfang sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel im Einklang mit der EU-Taxonomie?

Investiert das Finanzprodukt in nukleare und/oder fossile Gasaktivitäten, die mit der EU-Taxonomie<sup>1</sup> in Einklang stehen?

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

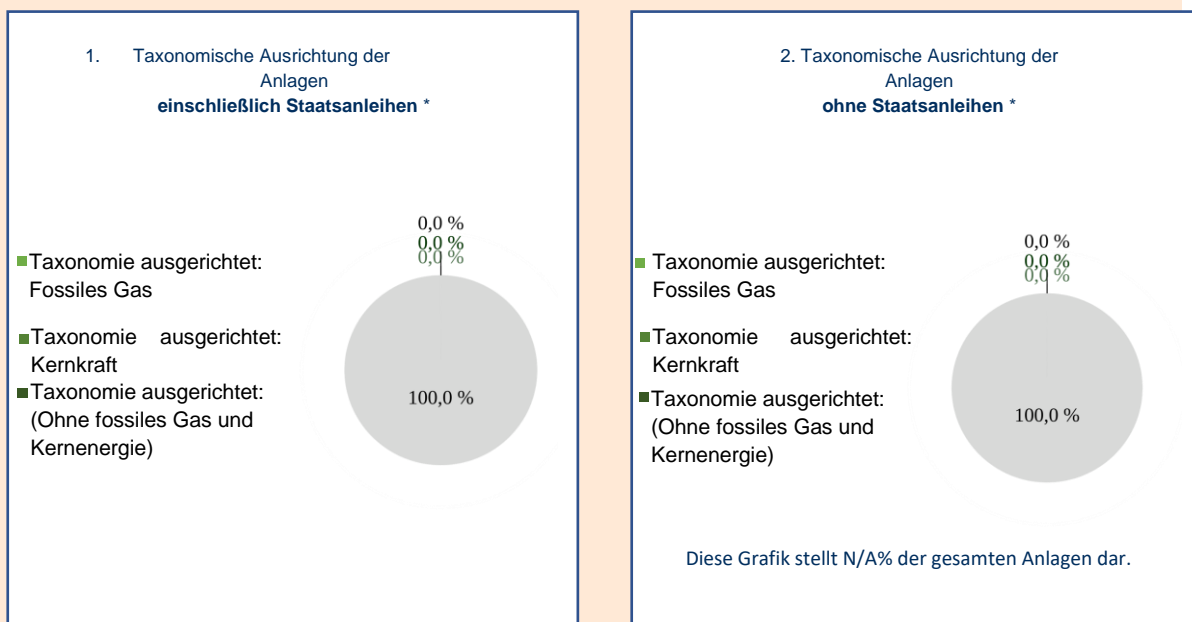
Die geltenden Kriterien für **fossiles Gas**, die als mit der EU-Taxonomie in Einklang stehend angesehen werden, umfassen

Emissionsbeschränkung und den Übergang zu erneuerbaren Energiequellen oder kohlenstoffarmen Brennstoffen bis Ende 2035. Für die **Kernenergie** enthalten die Kriterien umfassende Vorschriften für die nukleare Sicherheit und die Abfallwirtschaft.

**Ermöglichte Tätigkeiten** versetzen andere Tätigkeiten unmittelbar in die Lage, einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel zu leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine kohlenstoffarmen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die der besten Emissionsleistung entsprechen.

Die folgenden Schaubilder zeigen in grüner Farbe den Prozentsatz der Anlagen, die an die EU-Taxonomie angepasst wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Anpassung von Staatsanleihen\* gibt, zeigt das erste Bild die Taxonomie-Anpassung in Bezug auf alle Anlagen des Finanzprodukts einschließlich Staatsanleihen, während das zweite Bild die Taxonomie-Anpassung nur in Bezug auf die Anlagen des Finanzprodukts außer Staatsanleihen zeigt



\* Für die Zwecke dieser Grafiken umfassen "Staatsanleihen" alle staatlichen Engagements

### Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangs- und Fördermaßnahmen?

Der Mindestanteil an Übergangs- und Fördermaßnahmen beträgt 0%.

<sup>1</sup> Tätigkeiten im Zusammenhang mit nuklearen und/oder fossilen Gasaktivitäten gelten nur dann als Taxonomie-Maßnahmen, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels beitragen und keinem der Ziele der EU-Taxonomie einen erheblichen Schaden zufügen - siehe Erläuterungen am linken Rand. In der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission sind alle Kriterien festgelegt, die für wirtschaftliche Tätigkeiten im Nuklearbereich und/oder im Zusammenhang mit fossilen Gasen gelten und mit dem EU-Taxonomy in Einklang stehen.



## Wie hoch ist der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, das nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang steht?

Innerhalb des Mindestbetrags, der in nachhaltige Anlagen investiert wird, beträgt der Mindestanteil von Anlagen mit einem Umweltziel, die nicht mit dem Taxonomy in Einklang stehen, 0%. Während sich das Produkt insgesamt für ein Mindestmaß an nachhaltigen Investitionen einsetzt, wurde im Voraus keine Zuordnung zwischen ökologischen und sozialen Zielen festgelegt.



## Wie hoch ist der Mindestanteil sozial nachhaltiger Investitionen?

Im Rahmen der Mindestinvestitionen in nachhaltige Anlagen beträgt der Mindestanteil der Anlagen mit sozialer Zielsetzung 0 %. Das Produkt ist zwar insgesamt zu einem Mindestmaß an nachhaltigen Investitionen verpflichtet, aber eine Aufteilung zwischen ökologischen und sozialen Zielen wurde nicht im Voraus festgelegt.



## Welche Investitionen sind unter "# 2 Sonstige" enthalten, was ist ihr Zweck und gibt es Mindestumwelt- oder Sozialmaßnahmen?

Ein Teil des Nettovermögens des Finanzprodukts kann in Wertpapiere investiert werden, die nicht im Hinblick auf ESG-Kriterien analysiert werden. Alle Anlagen unterliegen jedoch dem gemeinsamen Ausschlussrahmen der Verwaltungsgesellschaft, der ein Mindestmaß an Übereinstimmung mit den ESG-Grundsätzen gewährleistet.

Die im Portfolio gehaltenen Wertpapiere dienen in Übereinstimmung mit den im Verkaufsprospekt angegebenen Allokationsniveaus der Erreichung des Anlageziels des Finanzprodukts.

Das Finanzprodukt kann ergänzend bis zu 10 % seines Nettovermögens in Barmitteln anlegen. Barmittel können in Geldmarktfonds investiert werden, die von unserer Verwaltungsgesellschaft im Einklang mit unserer ESG-Politik verwaltet werden und bei denen wir über vollständige Transparenz verfügen.



## Ist ein bestimmter Index als Referenzmaßstab vorgesehen, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt mit den von ihm geförderten ökologischen und/oder sozialen Merkmalen in Einklang steht??

Wie wird die Referenzbenchmark kontinuierlich mit den einzelnen durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmalen in Einklang gebracht?

N/A.

Wie wird die Übereinstimmung der Anlagestrategie mit der Methodik des Indexes laufend sichergestellt?

N/A.

sind nachhaltige Investitionen mit ökologischer Zielsetzung, die die **Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten** gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.

**Referenzbenchmarks** sind Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die von ihnen geforderten ökologischen oder sozialen Eigenschaften erreicht.

Wie unterscheidet sich der benannte Index von einem relevanten breiten Marktindex?

N/A.

Wo kann die Methode zur Berechnung des benannten Indexes gefunden werden?

N/A.



## Wo finde ich produktspezifische Informationen Online?

Weitere Einzelheiten zum Finanzprodukt finden Sie im Verkaufsprospekt, in der ESG-Richtlinie und in den Richtlinien zur Berücksichtigung von PAI und Nachhaltigkeitsrisiken, die auf unserer Website unter <https://am.fr.rothschildandco.com/fr/investissement-responsable/documents-utiles/>